

Gesinnung der bayerischen Armee 1805 - 1813

Markus Stein
November 2003



Fokus des Referates

- **Untersuchungsgegenstand ist die Einstellung der bayerischen Truppen zu**
 - **Franzosen als Verbündeten bis 1813**
 - **Österreichern als Gegnern bis 1813**
 - **„Deutschen“ als neue Nationalbewegung**
- **Unterscheidung in die Personengruppen**
 - **Soldaten und Offizierskorps**
 - **Generalstab**
 - **Kurfürstliches bzw. Königliches Haus**



Entwicklung bis 1805

- **Spielball der Großmachtinteressen Österreichs**
 - „Umklammerung“ von drei Seiten
 - Besetzung wichtiger bayerischer Festungen (z.B. Ingolstadt)
- **Unterstellung bayerischer Truppen unter österreichischem Befehl**
 - Übergehen der bayerischen Generalität
- **Besatzungsmentalität der österreichischen Truppen in Bayern**
 - Zahlreiche (teils tödliche) Auseinandersetzungen
- **Aufbau einer leistungsfähigen Armee zur Stärkung der eigenen Position**
 - Unterstützung durch Franzosen (z.B. Moreau 1801)

Feldzug von 1805

- **Primat der „bewaffneten Neutralität“ für den Kurfürsten**
 - Wachsende Bedrohung durch Österreichische Aufmärsche
 - Abschluss des Bogenhausener Vertrages vom 25.8.1805 mit Frankreich
- **Unterschiedliche Einstellungen zum Kriegsausbruch**
 - Kurfürstliches Haus neutral bis ablehnend gegenüber Frankreich
 - Generalität überwiegend pro Österreich
 - Volk überwiegend pro Frankreich (Napoleon als „Beschützer“)
- **Rücksichtsloses Vorgehen der Österreicher in Bayern**
 - Steigende Ablehnung der einmarschierten Besatzungsmacht
 - Hohes (neues) aufgelegtes Steueraufkommen in Bayern
- **Befreiung und Schonung Bayerns durch Frankreich**
 - Wahrung der Selbständigkeit der bayerischen Armee
 - Hohes Bild über die Fähigkeiten der französischen Armee und Napoleons
 - Strenges Vorgehen gegen französische Marodeure

Erste Spannungen schon 1805

- **Überlastung der Truppenstandorte**
 - Oktober : etwa 23.000 Soldaten in kürzester Zeit in Rothenburg
- **Requisitionen der Franzosen erschweren Nachschub**
 - Reduzierung des Pferdebestandes in Bayern
- **Verweigerung der Unterbringung und Verpflegung durch französische Platzkommandanten**
- **Wirtschaftliche Belastungen**
 - Lieferungen für französische Truppen auf bayerische Kosten ohne Rekompensation
- **Bildung eines (bayerischen) Nationalbewusstseins**
 - Einführung der National-Kokarde
 - Bildungsoffensive durch Einführung von Elementarschulen

Feldzug von 1806 – 1807 (1)

- **Bildung des Königreichs und des Rheinbundes**
 - Schwierige Einverleibung der neuen Gebiete
 - Stellung eines großen Truppenkontingents (30.000)
 - Einführung der Zensur
 - Verschärfung der wirtschaftlichen Situation
- **Antifranzösische Stimmungen**
 - Kronprinz als Mittelpunkt prodeutscher Gruppierungen
 - Erschießung des Patrioten Palm in Wien als Wendepunkt
- **Aufmarsch der Franzosen gegen Preußen**
 - Abzug der französischen Truppen aus Bayern
 - Eingliederung des Korps Wrede in die Grosse Armee
 - Kommandogewalt wichtiger bayerischer Befestigungen in den Händen von französischen Offizieren

Feldzug von 1806 – 1807 (2)

- **Einsatz der bayerischen Truppen auf Nebenkriegsschauplatz in Schlesien**
 - **Zahlreiche Belagerungen mit schlechter Versorgungslage**
 - **Zunehmende Plünderungen und Requisitionen der Bayern**
 - **Ausbleibende Soldzahlungen**
- **Französische Befehlswillkür**
 - **Unterstellung der bayerischen Generalität unter französisches Kommando (IX. Armeekorps unter Jerome)**
 - **Unterstellung auch kleinerer Truppen unter französisches Kommando**
 - **Abzug von Einheiten ohne Einverständnis der bayerischen Gewalten**
 - **Übergabeverhandlungen durch Franzosen**
- **Widersprüchliche Einschätzung der bayerischen Truppen**
 - **Nichtbeachtung in offiziellen Bulletins**
 - **Zwangseinbindung in französisches System**
 - **Belobigungen und Stuserhöhungen**

Zwischenjahre bis 1809

- **Erfolgreiche Ablehnung der Truppenabstellung für den Krieg in Spanien**
 - **Entsendung eines Fuhrwesentrupps von 150 Mann**
- **Pro-österreichische Stimmungen im bayerischen Heer**
 - **Antifranzösische Stimmung vor allem in den Neubayerischen Gebieten**
 - **Zahlreiche Offiziere lehnen Krieg gegen Österreich ab**



Feldzug von 1809 (1)

- **Mobilisierung Bayerns**

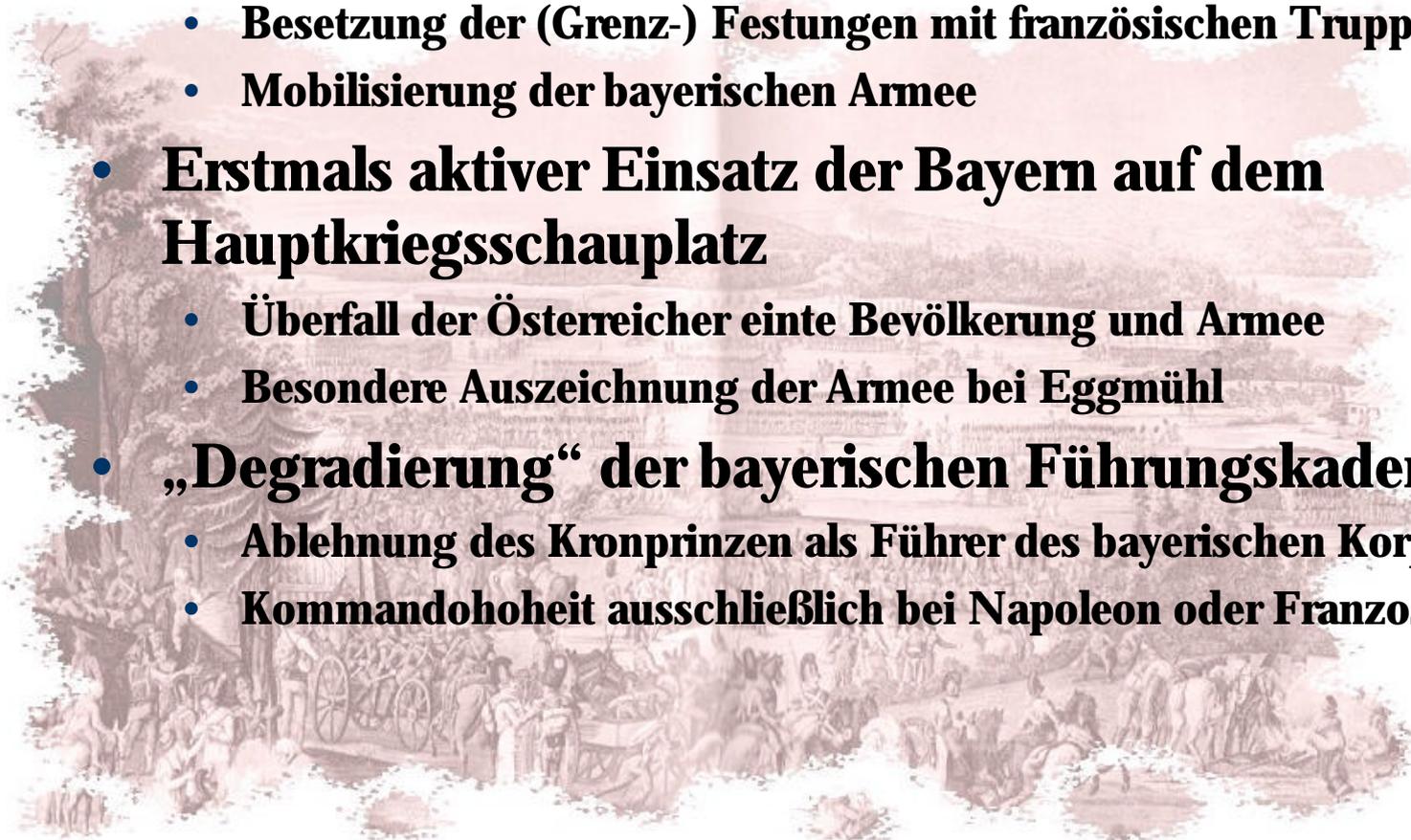
- **Bedrohungsszenario durch österreichische Rüstungen und grenznahe Bewegungen**
- **Besetzung der (Grenz-) Festungen mit französischen Truppen**
- **Mobilisierung der bayerischen Armee**

- **Erstmals aktiver Einsatz der Bayern auf dem Hauptkriegsschauplatz**

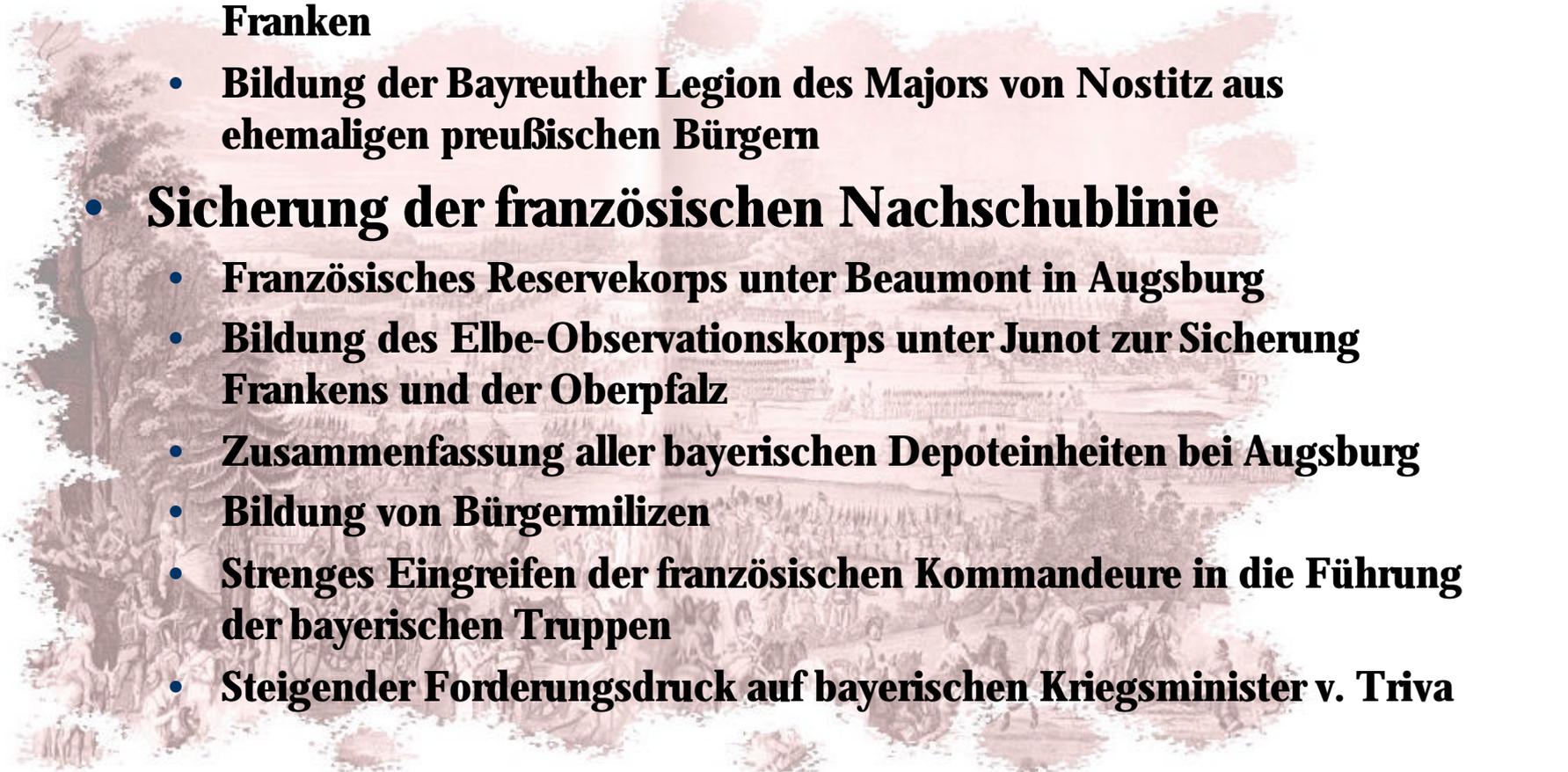
- **Überfall der Österreicher einte Bevölkerung und Armee**
- **Besondere Auszeichnung der Armee bei Eggmühl**

- **„Degradierung“ der bayerischen Führungskader**

- **Ablehnung des Kronprinzen als Führer des bayerischen Korps**
- **Kommandohoheit ausschließlich bei Napoleon oder Franzosen**



Feldzug von 1809 (2)

- **Entsendung der bayerischen Truppen nach Tirol**
 - **Angriffe von Tirolern bis kurz vor München**
 - **Einfall zweier österreichischer Korps in die Oberpfalz und nach Franken**
 - **Bildung der Bayreuther Legion des Majors von Nostitz aus ehemaligen preußischen Bürgern**
 - **Sicherung der französischen Nachschublinie**
 - **Französisches Reservekorps unter Beaumont in Augsburg**
 - **Bildung des Elbe-Observationskorps unter Junot zur Sicherung Frankens und der Oberpfalz**
 - **Zusammenfassung aller bayerischen Depoteinheiten bei Augsburg**
 - **Bildung von Bürgermilizen**
 - **Strenges Eingreifen der französischen Kommandeure in die Führung der bayerischen Truppen**
 - **Steigender Forderungsdruck auf bayerischen Kriegsminister v. Triva**
- 

Nachfolgen des Feldzuges von 1809

- **Geringes Ansehen der bayerischen Generalität bei Napoleon**
- **Offene pro-österreichische Stimmen in der Armee**
 - **Antipathie gegenüber Lefebvre**
 - **Fragwürdiges französisches Kriegsgericht gegen bayerischen General von Stengel**
- **Ökonomische Krise**
 - **Hohe laufende Ausgaben für das bayerische Heer führen zu hohem Staatsdefizit**
 - **Ausstehende Soldzahlungen über mehrere Monate**
 - **Requisitionen von Ausrüstungen und Fuhrpark durch Franzosen**
 - **Mühsames Abringen zustehender Kontributionen von der französischen Administration**
 - **Hohe Belastungen der Garnisonsorte**

Vorbereitung des Feldzuges von 1812

- **(Noch) allgemeiner Eifer zum Kriegszug**
- **Einsatz für „landesfremde“ Ziele**
 - **Entfremdung des Königshauses, der Regierung und der Generalität**
 - **Übermäßige Mobilisationen und Aufrüstungen**
 - **Supranationale Kriegsmüdigkeit der Generalität**
 - **Misstrauen des französischen Militärs gegenüber den Bayern**
- **Versorgungsprobleme schon vor Beginn des Feldzuges**
 - **Unterordnung des gesondert eingesetzten, bayerischen Verwaltungsbeamten unter französische Administration**
 - **Schonung der französischen Verbündeten Preußen und Polen**
 - **Bevorzugung der Franzosen bei der Zuteilung**
 - **Abzug der bayerischen Kavallerie aus den bayerischen Divisionen**
- **Absicherung der bayerischen Finanzen**
 - **Familienauszahlungen des Soldes verhindern zu großen Geldabfluss**

Feldzug von 1812

- **Defätismus und Resignation schon beim Vormarsch**
 - Sinkender Glauben an die Kriegskunst Napoleons
 - „Inkompetente“ französische Korpsführung und muttersprachengebundene Kommunikationsprobleme
 - Schuldzuweisungen des Versagens an französische Verbündete
 - In starkem Maße sich verschlechternde Versorgungslage
 - Ausbleibende Soldzahlungen
 - Offene „Revolte“
- **Verlust der „Ehre“**
- **Abgrenzungstendenzen von Frankreich**
 - Umbenennung der bayerischen Einheiten in „Kgl. Bayerisches Armeekorps“ im September
 - Probleme bei den Rekrutenaushebungen
- **„Schutz“ der Heimat vor antifranzösischen Stimmungen**
 - Zensur der Feldbriefe

1813

- **Abhängigkeit von Frankreich**
 - Vernichtung der bayerischen Armee
 - Nachbarstaaten anfangs noch mit Napoleon verbündet
 - Misstrauen gegenüber Österreich
- **Offene Distanzierung des Königshauses**
- **Heer ist Träger der Volksmeinung gegen Frankreich**
 - Übertritt bayerischer Offiziere in die Russisch-deutsche Legion
- **Verdeckte Mobilisierung gegen Frankreich**
 - Aufstellung von Nationalgarden
 - Abgabe einer „reduzierten“ Division an die französische Armee
- **Sicherung der Neubayerischen Gebiete**
 - Preußische Garantie der fränkischen Landgewinne
 - Vertrag von Ried mit Österreich (8. Oktober 1813)

Desertionszahlen

	1805	1806/07	1809	1812
1. Linieninfanterie	?	5	0 (?)	?
6. Linieninfanterie	?	108	? (1810: 46)	10
10. Linieninfanterie	?	?	?	?
14. Linieninfanterie*	?	429	?	-
13. Linieninfanterie	-	-	-	?
6. Chevaulegers	?	?	?	?
Artillerie	?	?	?	

* früher Ansbach-Bayreuth



Literatur

- **Uebe, Kurt :** **Der Stimmungsumschwung in der bayerischen Armee gegenüber den Franzosen 1806-1812. München 1939**
- **Scheibeck, Ludwig :** **Die Deutschnationale Bewegung in Bayern. 1806-1813. München 1914**
- **Königlich-Baierisches Regierungsblatt 1809**
- **Königlich-Baierisches Regierungsblatt 1812**
- **Regimentsgeschichten 1., 6., 10. und 13. Linieninfanterie
6. Chevaulegers
Artillerie**

